

## Elternarbeit – auch das noch?

Gruppenmentoring für Junglehrerinnen und -lehrer

Marco Hajart, Dr. Irene Somm, Dr. Christine Paul

[www.netzwerk-handlungsforschung.de](http://www.netzwerk-handlungsforschung.de)

### Wer sind wir?

Wir – Marco Hajart (Sozialwissenschaftler und systemischer Berater), Dr. Christine Paul (Erziehungswissenschaftlerin, Medienpädagogin, systematische Beraterin) und Dr. Irene Somm (Sozialwissenschaftlerin und Trainerin motivierender Gesprächsführung) – haben gemeinsam mit Studierenden der Universität zu Köln Elternsprechtagsgespräche an Grund- und weiterführenden Schulen aufgezeichnet und analysiert. Auf dieser Grundlage entwickelten wir ein vielfältiges Fortbildungsangebot. Eines davon richtet sich spezifisch an Junglehrerinnen- und -lehrer (Jung-LuL).

### Worum geht es?

Eine konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern ist für die schulische Laufbahn der Kinder und Jugendlichen außerordentlich bedeutsam. Im Schulalltag wird die Kommunikation mit Erziehungsberechtigten allerdings häufig als zeitaufwändig, anstrengend und bisweilen frustrierend empfunden. Gerade für Berufseinsteiger:innen ist die Zusammenarbeit mit Eltern nicht selten eine Quelle von Überforderung (vgl. hierzu auch <https://www.bosch-stiftung.de/de/presse/2019/02/forsa-umfrage-elternarbeit-ist-fuer-lehrkraefte-eine-der-groessten-herausforderungen>).

Um zu vermeiden, dass sich in den ersten Berufsjahren kontraproduktive Einstellungen und Verhaltensweisen im Umgang mit Erziehungsberechtigten entwickeln und damit Belastungsgefühle eher gesteigert als reduziert werden, empfehlen wir eine frühzeitige professionelle Unterstützung.

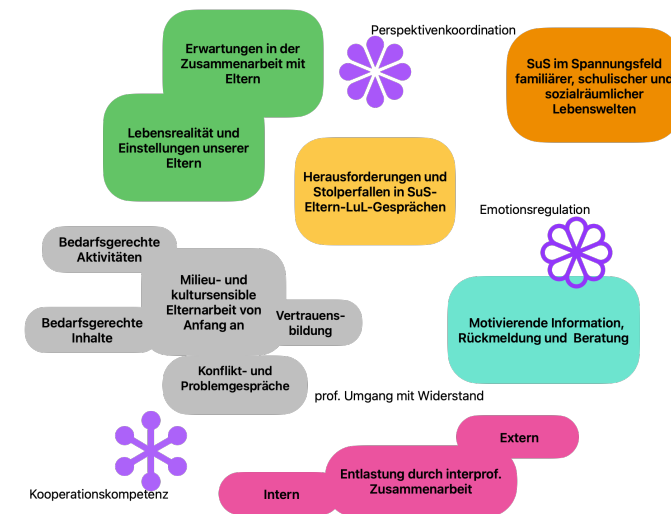
Unser schulinternes Angebot für Jung-LuL sich über ein halbes Jahr und umfasst insgesamt 12UE à 60min. Im Wechselspiel von fachlichen Impulsen, deren Umsetzung im

Arbeitsalltag (bspw. beim nächsten Elternsprechtag) sowie einer gemeinsamen Reflexion erster Erfahrungen können u.E. wirksame Veränderungen nachhaltiger als in einmaligen Fortbildungsformaten angestoßen werden.

### Was ist das Ziel?

Das Gruppenmentoring soll Handlungssicherheit geben, neue Handlungsressourcen aufzeigen und eine nachhaltige kollegiale Unterstützung fördern. Zentral ist dabei, schulische Elternkommunikation/-arbeit als ein Spannungsfeld unterschiedlicher Lebenswelten, Erwartungen und Perspektiven zu verstehen, das einen professionellen Umgang erforderlich macht. Aufgrund unserer Gesprächsanalysen legen wir dabei besonderen Wert darauf, die oftmals an Gesprächen beteiligten „Dritten“ – die Schülerinnen und Schüler (SuS) – im Blick zu behalten. Denn nicht selten stehen SuS zwischen den Stühlen elterlicher und schulischer Lebenswelt und sind gerade deshalb wenig kooperativ und motiviert. Eine respektvolle Zusammenarbeit mit und eine motivierende Beratung von Erziehungsberechtigten soll verstärkt als eine Chance verstanden werden, mit deren Hilfe die schulische Motivation von Schülerinnen und Schülern entscheidend gestärkt werden kann.

### Was sind die Inhalte?



In einem Vorgespräch werden mit interessierten Jung- LuL konkrete Bedarfe ermittelt. Entsprechend dieser Bedarfe können die in der Grafik abgebildeten Inhalte gewichtet, angepasst und erweitert werden.

### Mit welchen Methoden arbeiten wir?

Eine Besonderheit unseres Angebots ist die Arbeit mit realen Gesprächsbeispielen aus dem Alltag von Elternsprechtagen. Hier kann praxisnah illustriert werden, welche Herausforderungen LuL in Gesprächen mit unterschiedlichsten Elternmilieus zu bewältigen haben und wo Stolperfallen aber auch Chancen im Hinblick auf Leistungsmotivation von SuS liegen.

In der Fortbildung wird es darum gehen, die eigenen Ansprüche an derartige Gespräche zu reflektieren und den eigenen Beitrag zu unerwünschten oder gar nervenaufreibenden Erfahrungen zu erkennen. Im Anschluss werden alternative Herangehensweisen auf Basis von Methoden motivierender und systemischer Gesprächsführung in praktischen Übungen erprobt und deren Mehrwert erfahrbar gemacht.

### Wie ist der Aufbau der Fortbildung?

- Vorgespräch (1h) mit interessierten Teilnehmer:innen: Bedarfsermittlung
- Auftaktveranstaltung (5h)
- 3 Sitzungen (online oder in Präsenz) à je 2h

Zu jeder Sitzung wird ein Handout mit Übungen und Informationen ausgegeben.

Die Kosten variieren je nach Anzahl der Teilnehmer:innen.

*Optional* bieten wir Einzelcoachings an und begleiten neben dem Fokus auf Elterngespräche eine übergeordnete Neukonzeption der Elternarbeit an Ihrer Schule.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: [kontakt@netzwerk-handlungsforschung.de](mailto:kontakt@netzwerk-handlungsforschung.de)

Unter dieser Nummer sind wir telefonisch erreichbar: 01741897877

Netzwerk Handlungsforschung und Praxisberatung /Lichtstr. 26-28, 50825 Köln